

## weberxerm 852

Flex-Fliesen- und Natursteinkleber

Flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel mit Trasszusatz für alle gängigen Wand- und Bodenfliesen

---

### Anwendungsgebiet

- für die Verlegung in Schwimmbecken
- für Wand und Boden
- geeignet für Fußbodenheizung

---

### Produkteigenschaften

- C2 TE / S1 nach DIN EN 12004
- entspricht den KSW-Empfehlungen
- EMICODE EC 1: sehr emissionsarm

---

### Anwendungsgebiet

Flex-Fliesenkleber mit Trass zum Verlegen von keramischen Wand- und Bodenbelägen im Innen- und eingeschränkten Außenbereich sowie verfärbungsunempfindlichen Natursteinfliesen, Mosaiken, Feinsteinzeug und Betonwerkstein. Der in **weberxerm 852** enthaltene Anteil von Trass bietet erhöhte Sicherheit vor Kalkausblühungen bei Nassbelastungen im Innen- und Außenbereich und bei der Verlegung von Natursteinbelägen. Das Produkt ist geeignet für die Verlegung in Feucht-, Nass- und Kühlräumen, sowie im Unterwasserbereich. Der flexible Dünn- und Mittelbettmörtel ist einsetzbar auf Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen, Heizestrichen, Beton, Gussasphalt (Innenbereich), Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, Hartschaumplatten und **webersys 834**-Fliesenbauplatten. **weberxerm 852** zeichnet sich besonders durch seine sehr hohe Standfestigkeit und gleichzeitig geschmeidige Verarbeitbarkeit aus. Die verlängerte offene Zeit ermöglicht ein schnelles, rationelles Arbeiten bei gleichzeitig sicherem Haftverbund.

---

### Produktbeschreibung

**weberxerm 852** ist ein werksmäßig hergestellter, flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel nach DIN EN 12004.

---

### Zusammensetzung

Trasszement, ausgewählte Zuschläge, Additive

---

### Produkteigenschaften

- mit Trass
- sehr gute Standfestigkeit
- geeignet für Fußbodenheizung
- für Wand und Boden geeignet

---

### Technische Werte

**Auftragswerkzeug:** Glätter, Zahnspatel oder Mittelbettzahnkelle

**Verarbeitungszeit:** ca. 3 Std.

**Offene Zeit / Einlegezeit:** ca. 30 Min.

**Begehbarkeit:** nach ca. 24 Std.

**Verfugbar:** nach ca. 24 Std.

**Voll belastbar:** nach ca. 7 Tagen

**Verarbeitungstemperatur:** + 5 °C bis + 30 °C

**Temperaturbeständigkeit:** - 20 °C bis + 70 °C

**Giscode:** ZP 1

**Brandklasse:** A1

---

### Qualitätssicherung

**weberxerm 852** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004.

## weberxerm 852

### Flex-Fliesen- und Natursteinkleber

---

#### Allgemeine Hinweise

---

- Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.
- Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.
- Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.
- Zur Verlegung von Natur- oder Kunststeinplatten beachten Sie bitte die Verlegeempfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen.
- Metall- und Holzuntergründe müssen vor der Belegung durch geeignete Maßnahmen vorbereitet werden.
- Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.
- Bis zur vollständigen Abbindung ist der Aufbau vor Feuchtigkeit zu schützen.
- Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.
- Für die Verklebung von „Fliese auf Fliese“ im Außen-, Dauernass- und Dauerunterwasserbereich (ohne Abdichtung) empfehlen wir den hochflexiblen 2-K-Reaktionsharzkleber **weber.xerm 847**.
- Die Eignung des Natursteines ist durch Vorversuche zu überprüfen.

---

#### Besondere Hinweise

---

- Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z. B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Gussasphalt- und Calciumsulfatestrichen darf die maximale Kleberbettdicke 3 mm nicht überschreiten

---

#### Untergrundvorbereitung

---

- Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.
- Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.
- Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche, können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weberprim 803** vorzubehandeln. Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.
- Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen, anschließend mittels Industriestaubsauger zu reinigen und danach mit **weberprim 804** zu grundieren.
- Saugende Untergründe sind mit **weberprim 801** und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit **weberprim 803** vorzubehandeln.
- Als schnelle Multifunktionslösung kann zur Vorbehandlung auch **weberprim 804** eingesetzt werden.

---

#### Verarbeitung

---

- Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren.
- Falls erforderlich, kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder einem langsam laufendem Rührwerk nachgeschlagen werden.
- Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein gleichmäßiges Klebebett aufziehen.
- Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen), sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen.
- Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.